



**25**  
JAHRE

# INI-Berufskolleg



Ein starkes und motiviertes Team aus 53 Lehrerinnen und Lehrern sorgt für einen lebendigen Unterricht und persönliche Begleitung. Viele von ihnen bringen fundierte Praxiserfahrung aus gesellschaftlich relevanten Praxisfeldern mit.

# 25 Jahre Bildung, die bewegt

## Engagement für junge Menschen in der Region

■ **Lippstadt.** Offensichtlich alles richtig gemacht hat die INI, als sie vor 25 Jahren das Berufskolleg für die Region gründete. Mit dem Startschuss zur Jahrtausendwende eröffneten sich zunächst am Tonhüttenweg neue Wege, die bis heute ganz vielen jungen Menschen positive und vielversprechende Wege in die (berufliche) Zukunft und neue Bildungsperspektiven eröffnet haben.

Trotz anfänglicher Widerstände ist das Berufskolleg beständig und erfolgreich seinen Weg gegangen, hat die Wege für Kolleg-Schülerinnen und -Schüler ausgebaut, verbessert und vielfältiger gestaltet.

Fünf Jahre nach der Schulgründung erfolgte der Umzug in das heutige INI Ausbildungs- und Schulungszentrum an der Südstraße 18 - ein Meilenstein, der den Aufbruch in eine neue Entwicklungsphase markierte. Aus kleinen Anfängen ist innerhalb von 25 Jahren ein modernes Berufskolleg entstanden, das heute rund 530 Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zum Schulabschluss begleitet - individuell, engagiert und mit viel Herzblut. Die Schule versteht Bildung als Menschenrecht, betont Schulleiter Fritz Henneböhl.

Mit zwei Klassen hat im Jahr 2000 alles begonnen. 2006/07 kamen zweijährige Bildungsgänge der Berufsfachschule für Sozialhelfer hinzu. 2010 wurde die Angebotspalette des Berufskollegs um Kinderpflege und das Fachabitur für Gestaltung erweitert. Eine starke Zunahme des Bildungsangebotes erfolgte dann in den Jahren 2010-2015.

Was mit ersten Angeboten für Jugendliche ohne Schulabschluss begann, hat sich zu einem breiten und differenzierten Bildungsangebot weiterentwickelt: Heute können am INI Berufskolleg alle allgemeinbildenden Abschlüsse bis hin zur Allgemeinen Hochschulreife

### Chronologie INI Berufskolleg seit Gründung zum 1.8.2020

1/8/00	Vorklasse zum Berufsgrundschuljahr/ Berufsgrundschuljahr
2000	Berufsgrundschuljahr (Berufsfelder: Ernährung und Hauswirtschaft, Metall, Holz, Wirtschaft und Verwaltung)
2000	Klassen für Schüler/innen ohne Ausbildung
2005	Berufsfachschulen mit den Schwerpunkten Metall, Holz, Ernährung und Hauswirtschaft, Wirtschaft und Verwaltung
2007	Zweijährige Berufsfachschule: Sozialhelfer/in
2010	Zweijährige Berufsfachschule: Kinderpflege
2010	Fachoberschule für Gestaltung
2012	Gymnasiale Oberstufe mit dem Schwerpunkt Gestaltung/ Design/ Kunst und Berufsabschluss als Gestaltungstechnische Assistentin/ Gestaltungstechnischer Assistent
2012	Fachschule für Heilerziehungspflege
2012	Berufsfachschule für Agrarwirtschaft (Gutshof Warstein)
2012	Sonderpädagogische Fördergruppe
2013	Höhere Berufsfachschule Umweltschutztechnischer Assistentin/ Umweltschutztechnische Assistentin
2014	Fachschule für Heilpädagogik, berufsbegleitend
2014	Aufbaubildungsgang Sozialmanagement, berufsbegleitend
2014	Dreijährige Höhere Berufsfachschule für Objekt- und Produktdesign mit Fachabitur
2015	Ausbildung zur Hauswirtschafterin
2015	Internationale Förderklassen
2017	Fachschule für Sozialpädagogik (Erzieherausbildung)
2017	Gymnasiale Oberstufe FreizeitsportleiterIn mit Abitur
2022	weitere Schulform: INI Förder-Berufskolleg mit den Schwerpunkten Lernen, emotionale -soziale Entwicklung, Autismus Spektrum Störungen
2023	Berufsausbildung Büromanagement in Kooperation mit dem LWL Berufsbildungswerk in Soest

erworben werden - in Bildungsgängen der Ausbildungsvorbereitung, der ein- und zweijährigen Berufsfachschule, der Fachoberschule sowie der gymnasialen Oberstufe. Hinzu kommen Fachschulangebote im sozialen Bereich, unter anderem für angehende Sozialpädagoginnen und Heilerziehungspflegerinnen. Diese praxisintegrierten Ausbildungen eröffnen attraktive berufliche Perspektiven in einem gesellschaftlich relevanten Arbeitsfeld. „Das Berufskolleg bietet seit seiner Gründung Bildung aus einer Hand, indem berufsformende Maßnahmen und Schule kombiniert werden“, stellt INI-Vorstand Andreas Knapp heraus. Herz, Hand und Verstand sind gleichermaßen bedeutend.

Ein wertschätzendes und unterstützendes Schulklima schafft eine Atmosphäre, in der die Schülerinnen und Schüler

genau dort abgeholt werden, wo sie in ihrer Entwicklung stehen. Die kontinuierliche Erweiterung des Bildungsangebots sowie die Veränderungen in der Bildungslandschaft spiegeln sich auch in der zunehmenden Vielfalt der Schülerschaft wider. Diese Heterogenität prägt das Leben

und Arbeiten am INI Berufskolleg heute in positiver Weise. Auch Schüler aus originellen Lebenslagen, die aus allen Gruppen der Gesellschaft kommen können, haben die Möglichkeit verschiedene Abschlüsse zu machen.

(Forts. S. 7)

**: lippstädter werbewerkstatt**  
meisterbetrieb im handwerk  
werbetechnik bernd dürhammer

tonhüttenweg 5-6  
59557 lippstadt  
fon 0 29 41 / 30 16  
werbung-online.net

lichen Glückwunsch



**25**  
JAHRE

# INI-Berufskolleg



Zu den Prädikaten, die das Berufskolleg im Laufe seiner Entwicklung bekommen hat, zählt auch die Auszeichnung als „Schule ohne Rassismus“.

# Ort der Entwicklung, Begegnung und Teilhabe

## Praxisintegrierten Ausbildungen eröffnen berufliche Perspektiven

(Forts. v. S. 6) Seit dem Jahr 2015 werden am INI Berufskolleg auch Jugendliche mit Flucht- oder Migrationshintergrund in Internationalen Förderklassen unterrichtet. Ziel ist es, schulische Grundlagen zu festigen, die deutsche Sprache zu erlernen und Perspektiven für Ausbildung oder weiterführende Bildungswege zu eröffnen – ein weiterer Ausdruck des umfassenden Bildungs- und Integrationsan-

am Unterricht teilgenommen haben. Um das Berufskolleg kennen zu lernen, werden auch Orientierungstage angeboten. Neben den regulären Beratungen innerhalb der Woche stehen jeden Samstag von 9:00 bis 12:00 Uhr Vertreter der Schule für Einzelberatungen zur Verfügung.

Ein starkes Team aus 53 Lehrerinnen und Lehrern sorgt für ei-

tion hat das INI Berufskolleg konsequent vorangetrieben. Dank gezielter Investitionen - unter anderem aus dem DigitalPakt NRW - verfügt die Schule über eine moderne digitale Infrastruktur für eine zukunftsfähige Lernumgebung.

Als Teil der INI Firmengruppe ist es gelungen den Schülerinnen und Schülern eine umfassende und in die Zukunft gerichtete Praxisorientierung in gesell-

sonders hervorzuheben ist die bundesweite Auszeichnung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Deutsche UNESCO-Kommission: Als „Vorbild für gelebte Nachhaltigkeit“ wurde die Schule für ihre engagierte Umsetzung von BNE-Prinzipien im Schulalltag geehrt - ein deutliches Signal für verantwortungsbewusste, zukunftsgerichtete Bildung. Vor drei Jahren wurde zudem das INI Förder-Berufskolleg als dritte Schule neben dem Berufskolleg und der Gesamtschule in Bad Sassendorf gegründet. Die Schulen qualifizieren jährlich rund 1000 Schülerinnen, Schüler und Studierende für ihren weiteren Weg.

Ein wichtiger Erfolgsfaktor ist die enge Zusammenarbeit mit dem Schulträger INI, der von Anfang an innovative Bildungsarbeit ermöglicht und fördert. Die kurzen Entscheidungswege, der intensive Austausch und das gemeinsame pädagogische Leitbild tragen dazu bei, neue Entwicklungen schnell und bedarfsorientiert umzusetzen.

Zum 25-jährigen Bestehen darf das INI Berufskolleg stolz zurückblicken - und zugleich mit Zuversicht in die Zukunft schauen. Denn Schule ist hier weit mehr als ein Ort des Lernens: Sie ist ein Ort der Entwicklung, der Begegnung und der Teilhabe - für alle Interessierten in Lippstadt und darüber hinaus. Mit seinem vielfältigen und passgenauen Bildungsangebot leistet das INI Berufskolleg einen wichtigen Beitrag zur regionalen Bildungslandschaft - heute wie in Zukunft.

Die INI, so Andreas Knapp, ist „stolz auf die Schulen und ihren vielfältigen Erfolge“ und verfolgt das Ziel, sie immer an die schulischen Entwicklungen sowie die Anforderungen im Berufsleben anzupassen.



Zufriedener Blick zurück auf 25 Jahre positive Schulentwicklung (v.l.): INI-Geschäftsführer Andreas Knapp und Sonja Böhme, Schulleiter Fritz Hennebühl und der stellvertretende Schulleiter Ralf Koall.

spruchs der Schule. „Jeder Schüler wird bei uns gesehen und erhält Wertschätzung“, beschreibt der Schulleiter die grundsätzliche Haltung. Wertschätzung und gezielte individuelle Förderung haben nach seinen Erfahrungen auch schon häufig dazu geführt, dass Schülerinnen und Schüler, die jahrelang einen Bogen um schulische Einrichtungen gemacht haben, wieder regelmäßig

nen lebendigen Unterricht und persönliche Begleitung. Viele von ihnen bringen fundierte Praxiserfahrung aus außerschulischen Arbeitsfeldern mit - einige arbeiten bis heute parallel in ihrem Berufsfeld. Diese Nähe zur Lebens- und Arbeitswelt macht den Unterricht besonders anschaulich und aktuell.

Auch die digitale Transforma-

schaftlich relevanten Arbeitsfeldern in Kooperation mit den Ausbildungswerkstätten zu ermöglichen.

Zahlreiche Auszeichnungen belegen das Engagement über den Unterricht hinaus: Das INI Berufskolleg wurde u.a. als „Zukunftsschule NRW“, im Rahmen von „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) sowie als „Gute gesunde Schule“ zertifiziert. Be-